



JURA – UNBEKANNTES BIKEREVIER

«Wer auf nassem Jurakalk biken kann, kann überall biken» sagen wir hier im Jura (Zitat von Hansi) und das haben schon manche Alpenbikerinnen und Biker erfahren müssen! Für viele ist der Jura unbekanntes Territorium aber der Jura ist für Trailliebhaberinnen und Liebhaber ein Paradies. Gerade in der Region Langenbruck gibt es so viele fantastische Kretentrails die uns beim hinunterkurven nur noch ein «Wow» entlocken.

Das Jura-Massiv zieht sich im Osten von der Lägernekette bei Baden in einem Halbmond durch die Nordwestschweiz und ca. ab Basel auch durch Frankreich nach Südwesten bis zum Lac de Bourget in der Nähe Chambéry (F). Der grösste Teil des Jura liegt in Frankreich mit dem höchsten Juragipfel, dem Crêt de la Neige, 1720 m ü. M. Der für uns wohl bekannteste Juragipfel ist der Chasseral (1607 m ü. M.) mit seinem weissroten Antennenturm zwischen Biel und Neuenburg



KURZ-INFOS

Datum	14. – 16. August 2026
Tourentyp	Singletrail-Camp
Konditionslevel	2 bis 3*
Techniklevel	S1 bis S2
Anzahl Touren	3
Total Hm	3700
Total km	102
Guide	Hansi Rohrbach

Dieses Camp ist auch E-Bike geeignet!

* Levelinteilung siehe «Infos»



**UNSERE BIKEREGION**

«Do gots jo immer ufe und abe» sagen Bikerinnen und Biker welche das erste Mal in der Region unterwegs sind. Unser Ausgangsort ist Langenbruck, der südlichsten und auf der Passhöhe des Oberen Hauensteins (734 m ü. M.) gelegenen höchsten Gemeinde im «Baselbiet» (Kanton Baselland, und ja nicht Basel sagen, das wäre eine Beleidigung für die Baselbieter). Der Passübergang war schon zur Römerzeit eine wichtige Nord-Süd-Verbindung. Teile der Römerstrasse sind im Felsen immer noch sichtbar. Langenbruck war früher ein Luftkurort mit Lungensanatorium, einigen Hotels und Gaststätten vor allem für Gäste aus Basel. Bis in die 1980er-Jahre gab es in Langenbruck ein Skisprungzentrum mit einer 70-Meter-Schanze und 3 Skilifte. Mit dem winterlichen Schneerückgang in den letzten Jahren wurde die Schanze rückgebaut und noch 2 Skilifte hoffen jährlich auf einen guten Winter. 6 Bergkreten kommen in Langenbruck zusammen und jede ist mit dem Bike fahrbar. Die Trails sind sehr abwechslungsreich und wir sind auf Jurakalkstein, Waldboden teilweise mit Wurzeln unterwegs.

UNSERE UNTERKUNFT

Das Hotel Erica liegt auf der Ostflanke ob Langenbruck und ist noch aus der Zeit des Luftkurorts. Das Jugendstil-Hotel wurde im 2020 komplett saniert und bietet uns einen angenehmen Aufenthalt in Jugendstil-Ambiente.

KLIMA UND WETTER

Der Jura und die Nordwestschweiz sind eher als mildere und trockenere Region bekannt. Wenn durchs Mittelland die Bise bläst ist es im Jura eher Windstill, ausser ein starker Westwind streift über die Jurahöhen.



TOUR 1 – BUNKERTRAIL-TOUR: 1250 HM / 31 KM

Die Tour führt uns hinauf zu einem Passübergang auf knapp 1000 m Höhe. Vom Sattel geht es nordwärts zu den historischen Schützengräben aus dem 1. Weltkrieg (1914–1918). Die baulichen Überbleibsel gehörten zu der schweizerischen Verteidigungslinie «Fortifikation Hauenstein» zum Grenzschutz nach Deutschland welche 50 km im Halbkreis um die Eisenbahnstadt Olten gebaut wurde. Ausgelegt für 45 000 Soldaten mit 6500 Pferden sollte die neutrale Schweiz gegen kriegerische Eindringlinge vor allem aus dem damaligen Deutschen Reich verteidigt werden. Weiter geht es auf Trails zum «Panzertürmli» auf der «Lauchflue», einem Beobachtungsposten dieser Verteidigungslinie. Der Weitblick von hier oben ist grandios. Über das Baselbiet blicken wir in die Vogesen im Nordosten bis hin zum Schwarzwald im Nordwesten und in der Mitte erkennen wir die Roche-Türme von Basel und den Chrischonaturm. Auf einer tollen Trailabfahrt biken wir hinunter ins Waldenburgerthal. Auf schönem Weg am Bach entlang und auf einer Bergstrasse geht es hinauf auf den Hausberg von Reigoldswil und weiter zur Krete. Hier eröffnet uns der Blick Richtung Süden auf die erste Jurakette. Undulierend auf Trails biken wir um den höchsten Punkt im Baselbiet. In einer Bergbeiz können wir uns ein Zvieri gönnen bevor es weiter hinauf auf die nächste Krete geht. Dort erwartet uns eine tolle, zum Teil flowige Kretenabfahrt mit technischen Passagen hinunter nach Langenbruck.

TOUR 2 – 3-KRETEN-TOUR: 1200 HM / 39 KM

Auf der 3-Kreten-Tour sind wir auf den südlichsten Bergkreten des Juras unterwegs. Der Aufstieg zur Flue mit Aussichtspunkt können wir nur mit einer kurzen Schiebepassage bewältigen. Dort geniessen wir den Blick über das Mittelland auf die Alpenkette, im Osten der Säntis, im Süden die Berner Alpengipfel und im Westen bis zum Mont Blanc. Wir stehen hier oben und bestaunen auf die Pulsader der Schweiz hinunter, auf Autobahnen mit regem bis stockendem Verkehr, Zuglinien, Industrieanlagen und Verteilzentren welche den Jurasüdfuss entlang besiedeln. Anschliessend trailen wir über die Krete Richtung Osten und hinunter zum «Kari-Way» Richtung «Tüfelsschlucht». Von hier steigen wir wieder hinauf auf die 2. Krete und weiter zur 3. Krete und zur Flue oberhalb Oensingen. Nochmals geniessen wir den Blick übers Mittelland zu den Alpen. Zuerst auf steinigem Trail welcher zunehmend flowiger wird kurven wir nach Balsthal. Dort geht es zur St. Wolfgang-Klus und über den Holzweg hinauf nach Langenbruck.



**TOUR 3 – STI-TOUR: 1250 HM / 32 KM**

Nochmals nehmen wir die «Höchi Flue» in Angriff und kurven über den flowigen «Kari Way» hinunter zur «Tüfelsschlucht». Von dort steigen wir hinauf zu einer wunderschön gelegenen ehemaligen Höhenklinik. Die Klinik wurde vom Kanton Solothurn 2017 geschlossen und wurde nur noch sporadisch für Ukraine-flüchtlinge genutzt. Auf der Wiese steht eine Eisenskulptur die an eine Giraffe erinnert. Die «Sti», Namensgeberin meiner Tour. Von hier schauen wir auf Olten hinunter und auf die Dampffahne des Kernkraftwerks Gösgen. Nach der Umrundung der Bergflanke geht es kurz steil hinauf zu einer Weidhöhe. Hier weitet uns der Blick Richtung Westen in die Hügellandschaft des Baselbieters und Solothurner Jura. Nun verstehen wir den Spruch «do gots jo immer ufe und abe». Von der nächsten Flue kurven wir hinunter nach Langenbruck um danach den Pass Richtung Mümliswil in Angriff zu nehmen. Dort steigen wir auf zur nächsten Krete und geniessen anschliessend die flowige, stellenweise trickyge Trailabfahrt bis nach Langenbruck.

